"Endovaskulär – Wenn das Messer Pause hat"

10. Patiententag Thorakale Aortenchirurgie



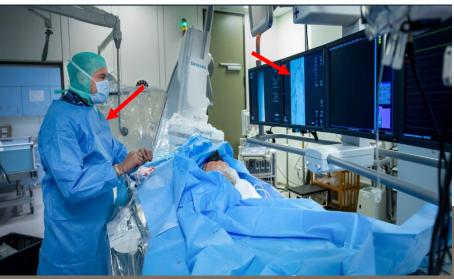
Wandel der Zeit – von der offenen zur endovaskulären Chirurgie

Früher



Heute





Wandel der Zeit – von der offenen zur endovaskulären Chirurgie

- → Chirurgie ohne Messer
- → Nutzen von bildgebenden Verfahren
- → Eingriffe sind schmerzarm, meistens ohne Narkose
- → Risikoärmere Eingriffe
- → schnellere Erholung
- → meistens kürzere Krankenhautaufenthalt

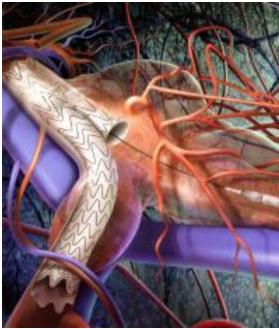




Stentprothesen

- → Mit Polyester gecoverter Stent
- → Einführung mit einem Katheter i.d.R. über die Leisten





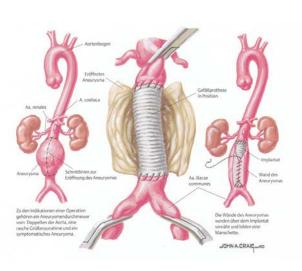


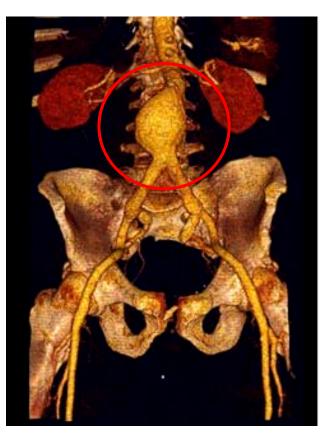
Wandel der Zeit – von der offenen zur endovaskulären Chirurgie

In Deutschland werden aktuell >80% der infrarenalen Aortenaneurysmen endovaskulär behandelt!

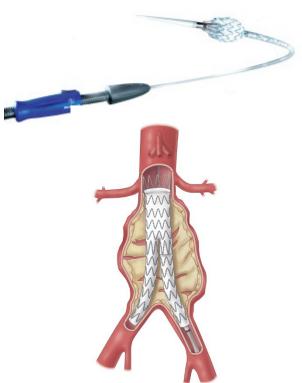
Schmitz-Rixen T, Böckler D, Vogl TJ, Grundmann RT: Endovascular and open repair of abdominal aortic aneurysm. Dtsch Arztebl Int 2020: 117: 813–9. DOI: 10.3238/arztebl.2020.0813

offen





endovaskulär

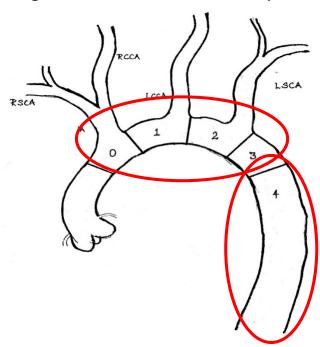


Step by Step zur endovaskulären Versorgung

Nicht jeder Patient ist für eine endovaskuläre Versorgung geeignet!

Viele Informationen notwendig zur anatomischen Beurteilung:

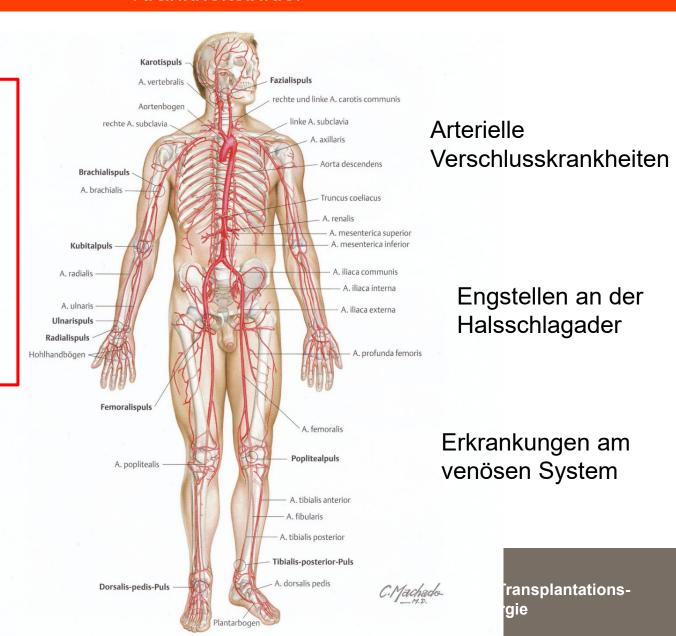
- → Eigenschaften der Aorta/Aneurysma (Kinking, Kalklast, Größe etc.)
- → Wieviel Aorta soll abgedeckt werden?
- → Wo genau liegt die Pathologie?
- → Besteht ausreichend Landezone?
- → Chirurgischer Zugang



Krankheitsbilder

Aneurysmen und Dissektionen:

- → Thorakale Aneurysmen
- → Bauchaortenaneurysmen



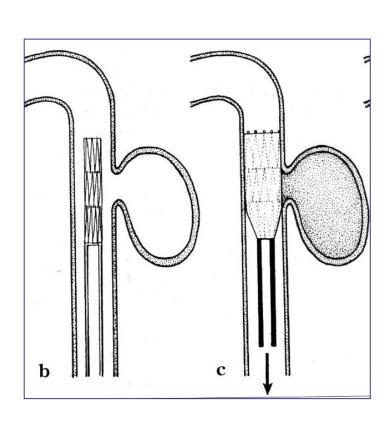
Aorta descendens

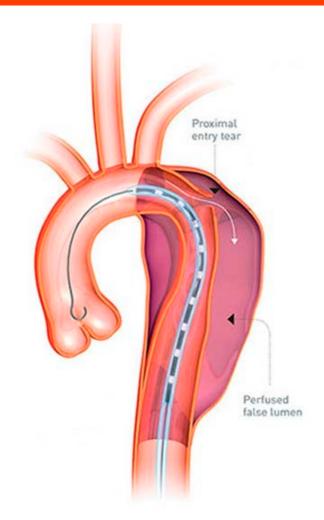






Aorta descendens – Penetriertes Aortenaneurysma (PAU)

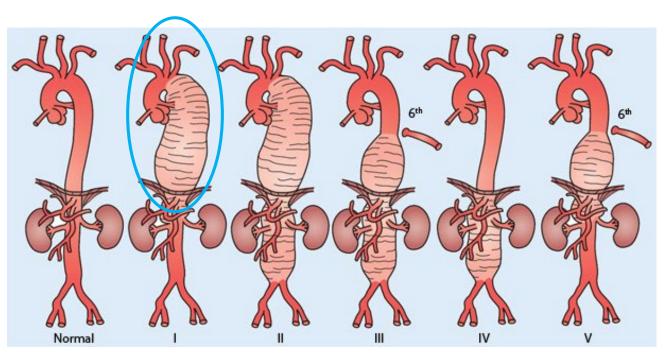




Gebranchte thorakale Stentprothesen

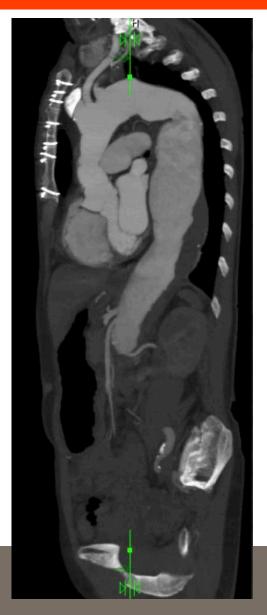


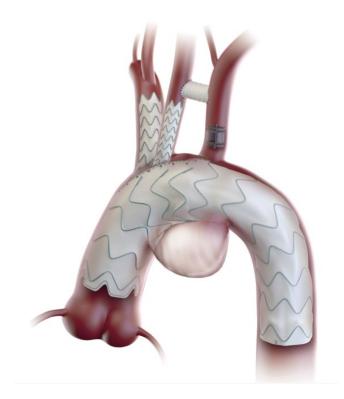
© 2023 W. L. Gore & Associates, Inc. Used with permission.

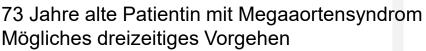


Aus Kalder et al. Thorakoabdominelles Aortenaneurysma 2016

Aortenbogen





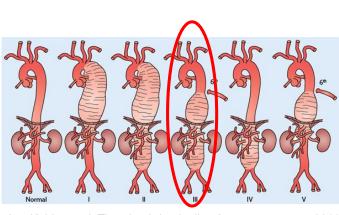


- 1. Bogenstent
- 2. TEVAR
- 3. FEVAR

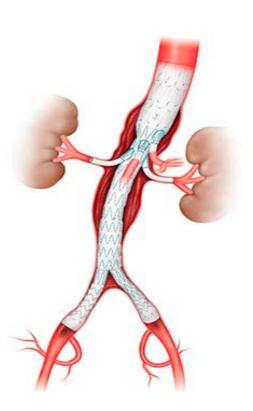


Thorako-abdominelles Aortenaneurysma - FEVAR

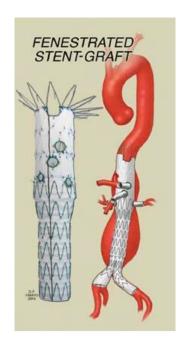


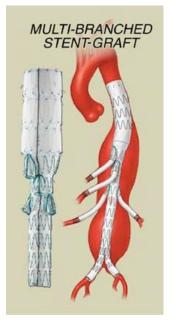


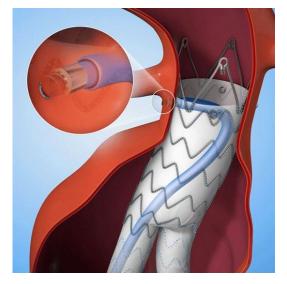
Aus Kalder et al. Thorakoabdominelles Aortenaneurysma 2016

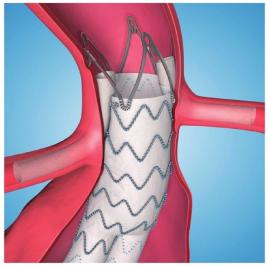


Juxtarenales Aortenaneurysma - FEVAR



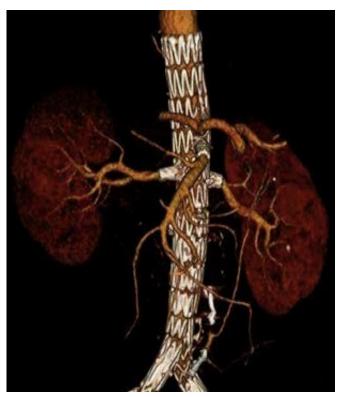


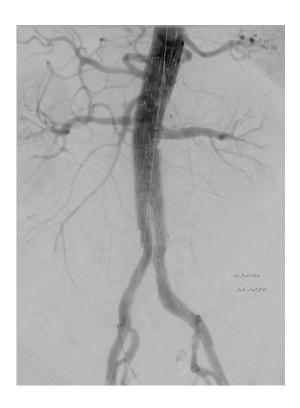




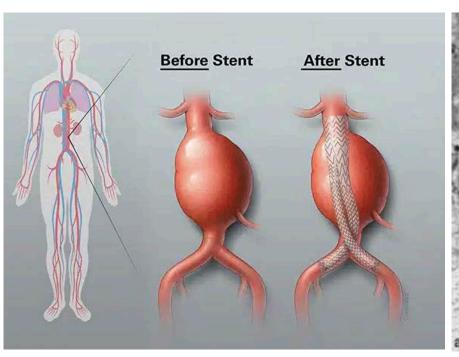
Juxtarenales Aortenaneurysma - FEVAR

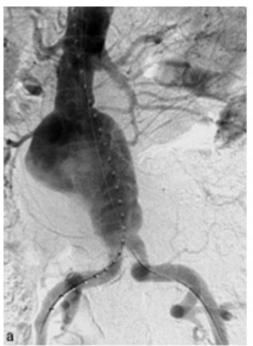






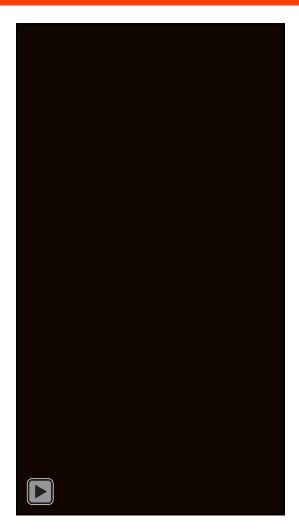
Abdominelles Aortenaneurysma - EVAR



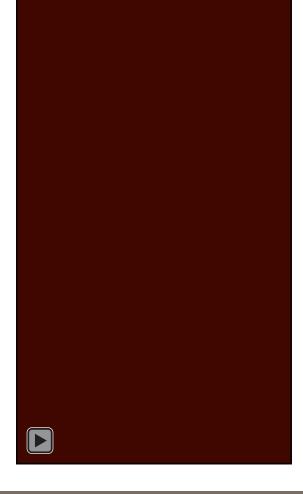




Abdominelles Aortenaneurysma







Leitlinien fordern primär endovaskuläre Versorgung!



S3-Leitlinie zu Screening, Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Bauchaortenaneurysmas

Empfehlungen

Für Patienten mit akzeptablem periprozeduralem Risiko sollen EVAR und OR in gleicher Weise empfohlen werden, anatomische Machbarkeit von EVAR vorausgesetzt.

Evidenzgrad 1a / Empfehlungsgrad A, starker Konsens

Bei der Auswahl des Eingriffsverfahrens soll die Patientenpräferenz berücksichtigt werden, wobei auf Unterschiede zwischen EVAR und OR im periprozeduralen Verlauf, der Reinterventionshäufigkeit, der Nachsorge und der aneurysmabezogenen Langzeitsterblichkeit hingewiesen werden soll.

Evidenzgrad 1a / Empfehlungsgrad A, starker Konsens

- → geringere Letalität
- → Langzeitverlauf: kein Unterschied im Überleben
- → höhere Re-Interventionsrate

Limitationen

Endovaskuläre Chirurgie ist schonender und weniger invasiv!

ABER

Nicht für jeden Patienten geeignet! Limitationen:

- → Anatomie
- → Vorerkrankungen
- → Alter
- → Patientenwunsch

Vielen Dank!

10:00 -	Begrüßung
10:30 Uhr	Dr. M. Arar, Bereichsleiter Aortenchirurgie
	Prof. Dr. F. Lammert, Vizepräsident
	Prof. Dr. B. Schmack, Leitender Oberarzt
10:30 -	Bilder, Befunde, Entscheidungen – Der Weg zur OP
10:45 Uhr	Dr. E. Deniz, Funktionsoberärztin Herzchirurgie
10:45 -	Handwerk trifft Hightech – Operation an der Aorta
11:00 Uhr	Dr. M. Arar, Bereichsleiter Aortenchirurgie
11:00 -	Endovaskulär – Wenn das Messer Pause hat
11:15 Uhr	Dr. V. Arar, Assistenzärztin Gefäßchirurgie
11:15 –	Die Aorta in der Familie – Genetik verstehen
11:30 Uhr	Prof. Dr. N. Di Donato, Klinikdirektorin
	Humangenetik
11:30 -	Wie geht's weiter nach der Operation?
11:45 Uhr	Dr. F. Helms, Assistenzarzt Herzchriurgie

